

„Weine nicht Alina. Es wird alles gut.“

Nachdem ich erfahren habe, dass ich nur noch einen letzten gemeinsamen Tag mit meiner Klasse habe, waren das die tröstenden Worte einer Schülerin, die mich feste umarmt hatte und nicht mehr loslassen wollte. Denn ich musste aufgrund des Ukraine Krieges am 11.03.2022 nach Deutschland zurückkehren. Somit war meine Reise in St. Petersburg nach nur 4 Monaten zu Ende, aber was bleibt sind für immer die Erinnerungen und geknüpften Kontakte.



Von Anfang bis zum plötzlichen Ende war alles besser, als ich es mir hätte vorstellen können. Nachdem etwas Zeit vergangen ist, habe ich mich dazu entschieden den letzten Rundbrief zu schreiben und meine Zeit ein bisschen Revue passieren zu lassen.

Ab Ende November hat sich St. Petersburg in ein Winter Wunderland verwandelt, welches ich mir immer erträumt hatte. Morgens aufstehen, das Fenster öffnen und eine eiskalte frische Brise Wind ins Gesicht zu bekommen. Zum Frühstück eine Tasse Tee und dazu Kascha (Grießbrei), sich warm einpacken und auf den Weg zur Arbeit machen. Auf dem Weg zur Metrostation den knisternden Schnee unter den Füßen spüren, an wunderschönen Sehenswürdigkeiten entlang spazieren und mit meinem Papa telefonieren. Perfekter Morgen und Weg zur Arbeit oder nicht? Da kann man nur gute Laune bekommen, vor allem wenn in der Schule schon alle auf dich warten und du von fröhlichen Schülern empfangen wirst und alle dir beim Eintreten und auf dem Weg zum Klassenzimmer einen guten Morgen wünschen.



Nach einem Seminar von 5 Tagen in Shapki (siehe Bild oben links) kehrte ich in die Schule zurück und bekam eine Umarmung mit den Worten „Alina ich habe dich so vermisst.“ Es war so herzerwärmend und hat mich sehr berührt. Diese für uns so einfachen Worte haben mir gezeigt, dass ich ohne zu hinterfragen zur Klasse dazu gehöre und es gab mir das Gefühl angekommen zu sein.

Das die Arbeit Spaß machen muss, haben mir die vier Monate auf jeden Fall verdeutlicht. Umgeben von hilfbereiten, neugierigen und engagierten Leuten zu sein und dazu noch in so einer wunderschönen Stadt wie St Petersburg, wo man nie genug Eindrücke bekommen kann, hat mich sehr glücklich gemacht. Den Kontakt zu meiner Klasse werde ich auf jeden Fall aufrecht erhalten, eine Postkarte aus der Ostsee ist schon auf dem Weg zu Ihnen ☺ Genauso wie den Kontakt zu neuen Freunden und Bekannten. Sobald es möglich ist werde ich alle wieder besuchen kommen!

Mit dem Geschenk meiner Klasse am letzten Tag möchte ich meinen Rundbrief abschließen.

Und zwar haben sie mir eine kleine Kiste gebastelt und mit schönem Papier beklebt, wo rosafarbene Blumen und Schmetterlinge drauf sind. Der Spruch darauf lautet „*alles wird in Erfüllung gehen*“ und dieser Spruch wird mich für immer begleiten, denn daran glaube ich auch ganz feste.

